

Tutor: Johannes M. Löhr; joloehr@mail.uni-mannheim.de

Literaturrecherche

Die Sichtung von Literatur ist ein fundamentaler Bestandteil jeder Form wissenschaftlicher Arbeit. Eine Literaturrecherche sollte mit dem Ziel der Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung, bzw. mit einem Erkenntnisinteresse durchgeführt werden

Ziele:

- Kennenlernen eines Forschungsgebietes, dessen Grundlagen und aktuellen Forschungsstand
- Beurteilung der Relevanz/Qualität der gefundenen Literatur
- Identifikation wissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsansätze
- Formulierung eigener Fragestellungen

Systematische Recherche:

Bei der systematischen Recherche werden Bibliothekskataloge, Datenbanken und relevante Fachzeitschriften mit Hilfe relevanter Stichworte durchsucht. Die hier gefundenen Publikationen können zum Ausgangspunkt einer Recherche nach dem „Schneeballsystem“ werden.

Dieser Ansatz ist vorteilhaft, wenn man sich einem Thema mit geringen Vorkenntnissen und ohne Literaturempfehlungen nähert.

„Schneeballsystem“:

Von einer schon bekannten einschlägigen Veröffentlichung ausgehend kann das weitere Forschungsumfeld erschlossen werden. Hier findet man in der Regel nicht nur weitere Schlüsselwörter, die die Recherche erweitern, sondern auch gleich weitere Literatur zum Thema. Der Blick in das Literaturverzeichnis verweist auf weitere thematisch zusammenhängende Veröffentlichungen. Diese Publikationen verfügen selbst auch über Literaturverzeichnisse, usw. (Achtung: Bei dieser Methode nimmt die Aktualität mit jedem Schritt ab.)

Hilfreich ist auch die Suche nach weiteren Werken eines jeweiligen Autors, oder bspw. anderer Autoren eines Sammelbandes.

(Ältere Literatur findet man in Literaturverzeichnissen und Fußnoten; Neuere Literatur findet man bspw. durch die „Zitiert von“-Funktion z.B. bei Google Scholar)

Anlaufstellen für die Literaturrecherche

1. Zur Verfügung gestellte Literatur

Sofern vorhanden sollte mit der Literatur begonnen werden, die von der Seminarleitung zur Verfügung gestellt wird. Sie kann als Ausgangspunkt zur Recherche nach dem „Schneeballsystem“ dienen und auch Hinweise auf relevante Stichwörter liefern. (s. Ablaufplan/Ilias)

2. Die Universitätsbibliothek Mannheim (<https://www.bib.uni-mannheim.de/>)

Über die Katalogsuche lässt sich der gesamte Bestand der Universitätsbibliothek besuchen. Besonders relevant sind die Bibliotheken Ehrenhof, A5 und das Ausleihzentrum im Westflügel.

Außerdem besteht die Möglichkeit auf eine Vielzahl digitaler Datenbanken zuzugreifen. So findet man zahlreiche Bücher auch als Online-Texte. Außerdem besteht Zugriff auf Zeitschriftenbestände.

3. Online-Datenbanken

z.B. JSTOR (<https://www.jstor.org/>)

Die Zeitschriftendatenbank bietet Zugriff auf mehr als 12 Millionen wissenschaftliche Fachzeitschriften und Bücher. Eignet sich besonders für die Suche nach englischsprachiger Literatur.

z.B. Historical Abstracts with Full Text (<https://www.ebsco.com/products/research-databases/historical-abstracts-full-text>)

Die Datenbank verzeichnet geschichtswissenschaftliche Zeitschriftenartikel, Aufsätze aus Sammelwerken, Monographien und Dissertationen. Besonderheit: Alle Titel sind mit Abstracts (Zusammenfassungen) versehen, die eine schnelle Einschätzung der Literatur erlaubt.

4. Metasuchmaschinen

z.B. KVK/ Karlsruher Virtueller Katalog (www.bibliothek.kit.edu)

Der KVK ist eine Meta-Suchmaschine zum Nachweis von mehreren hundert Millionen Büchern, Zeitschriften und anderen Medien in Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit. Die eingegebenen Suchanfragen werden an mehrere Bibliothekskataloge gleichzeitig weitergereicht und die jeweiligen Trefferlisten angezeigt. Der KVK verfügt jedoch über keine eigene Datenbank.